



Erstellung PDF aus Spooldatei

Inhaltsverzeichnis

1	Erstellung PDF aus Spooldatei	3
1.1	Wie können Spooldateien vom i5 in PDF-Dateien umgewandelt werden?	3
1.1.1	1. Variante über PRTPDFIFS	3
1.1.2	2. Variante über SPLF2PDF	5

1 Erstellung PDF aus Spooldatei

1.1 Wie können Spooldateien vom i5 in PDF-Dateien umgewandelt werden?

Um Spooldateien vom i5 in eine PDF-Datei umwandeln zu können müssen verschiedene Kriterien erfüllt sein. Hier die Parameter wie sie auf dem WEMAG-System CHWEMAG1 definiert sind.

1.1.1 1. Variante über PRTPDFIFS

Eine Spooldatei kann in ein PDF umgewandelt werden, wenn sie in die **OUTQ PRTPDFIFS** gestellt wird. – Anstelle der Drucker-Id. z.B. PRT01 den Drucker PRTPDFIFS verwenden

Die OUTQ für den PRTPDFIFS muss wie folgt aussehen:

Beschreibung der **OUTQ PRTPDFIFS** auf unserem System i5:

WRKOUTQD ➔

```

Mit der Beschreibung der Ausgabewarteschlange arbeiten

Warteschlange: PRTPDFIFS      Bibliothek: QUSRSYS

Status:
Aktives Ausgabeprogramm . . . . . : N
Name(n) des/der Ausgabeprogramme(s),
falls aktiv . . . . . :
Ausgabewarteschlange angehalten . . . . . : N
Maximale Größe der SPOOL-Datei:
Zahl der Seiten . . . . . : *NONE
Startzeit . . . . . :
Endzeit . . . . . :
Ausgabeprogramme automatisch starten . . . . . : 1
Jede Datei anzeigen . . . . . : *NO
Jobtrennungen . . . . . : 0
Vom Bediener gesteuert . . . . . : *YES
Reihenfolge der Dateien in der
Warteschlange . . . . . : *FIFO

Eingabetaste --> Weiter

F3=Verlassen F5=Aktual. F12=Abbrechen F13=Ändern

09/002

```

```

Mit der Beschreibung der Ausgabewarteschlange arbeiten

Warteschlange: PRTPDFIFS      Bibliothek: QUSRSYS

Datenwarteschlange . . . . . : *NONE
Bibliothek . . . . . :
Zu prüfende Berechtigung . . . . . : *DTARUT
Fernes System . . . . . : *NONE

Benutzerdefinierte Auswahl . . . . . : *NONE
Benutzerdefiniertes Objekt:
Objekt . . . . . : *NONE
Bibliothek . . . . . :
Objektart . . . . . :
ASP der SPOOL-Datei . . . . . : *SYSTEM
Textbeschreibung . . . . . : Standardausgabewarteschlange für Drucker PRTPDFIFS

Eingabetaste --> Weiter

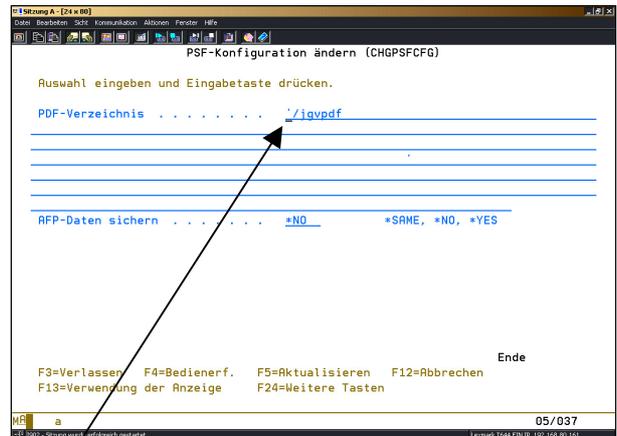
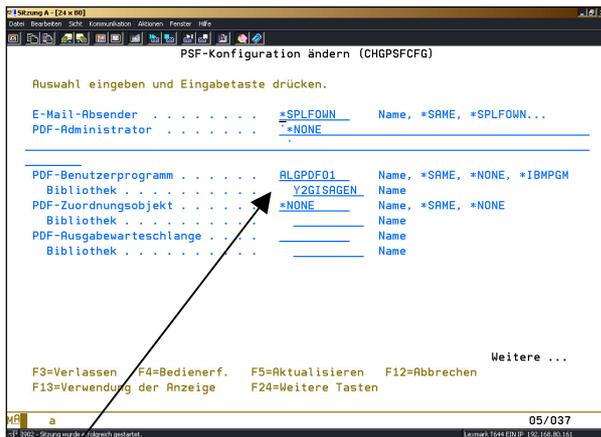
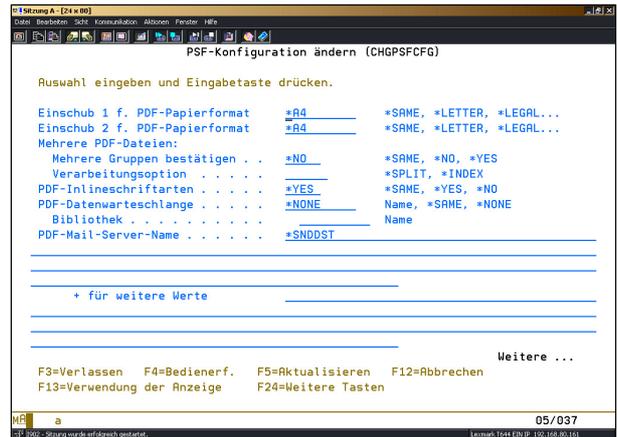
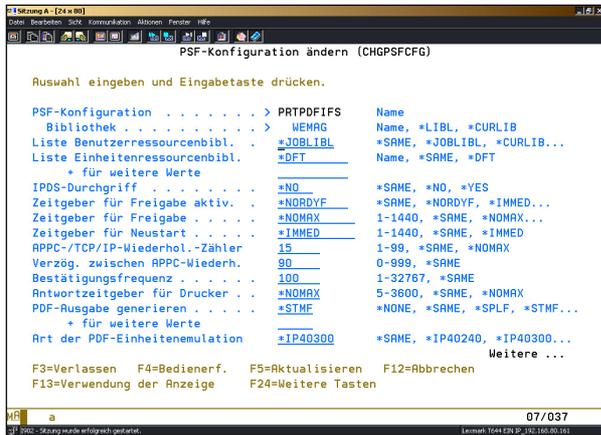
F3=Verlassen F5=Aktual. F12=Abbrechen F13=Ändern

05/001

```

Im Weiteren muss ein Objekt mit der Art ***PSFCG** für diese OUTQ vorhanden sein.

Beschreibung des Objektes **PRTPDFIFS** auf unserem System i5:



Benutzerprogramm mit Bibliothek angeben
z.B. Progr.: ALGPDF01 Bibl.: Y2GISAGEN

Verzeichnis auf dem PC angeben

Das PDF landet im Verzeichnis „/jgvpdf/etc.“ - „etc.“ steht für den inzwischen bekannten (qualifizierten) Namen, welcher das i5/OS generiert. Dank dem in diesem Prozess beteiligten Programm Y2GISAGEN/ALGPDF01 ist die allgemeine (*PUBLIC) Bezeichnung *ALL. Dieses Programm muss auf dem System vorhanden sein.

1.1.2 2. Variante über SPLF2PDF

Mit der OUTQ „SPLF2PDF“ muss ein qualifizierter Name (max. 56 Stellen!) **ohne** Extension „.pdf“ mitgegeben werden. Dies geschieht mit dem Spoolfile-Attribut USRDFNDA, in dem hier „MAILTAG“ hineingestellt wird. Ist ein File mit diesem Namen vorhanden, wird es kommentarlos gelöscht, sofern dies möglich ist (Berechtigung). Ist dies nicht möglich, erscheint im Joblog eine Meldung. Wenn kein MAILTAG mitgegeben wird, wird ebenfalls im Joblog eine Meldung generiert.

Die allgemeine Berechtigung (*PUBLIC) wird auf *ALL gesetzt.

Das Attribut USRDFNDA kann bekanntlich auf verschiedene Arten gesetzt werden, vorzugsweise mit CHGSPLFA oder OVRPRTF.

Es empfiehlt sich sehr, dass dafür gesorgt wird, dass Spoolfiles, die in die OUTQ SPLF2PDF gestellt werden, über einen gültigen Inhalt im USRDFNDA verfügen.

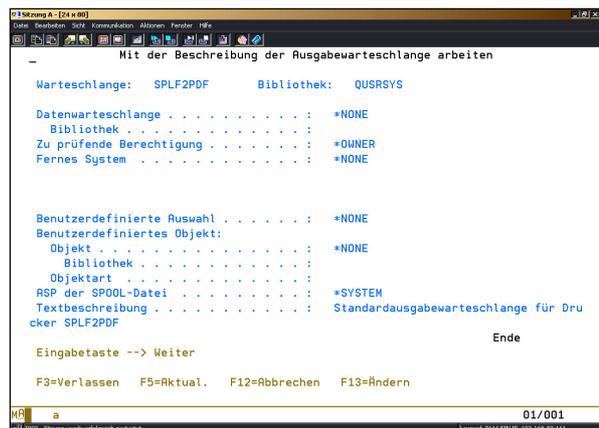
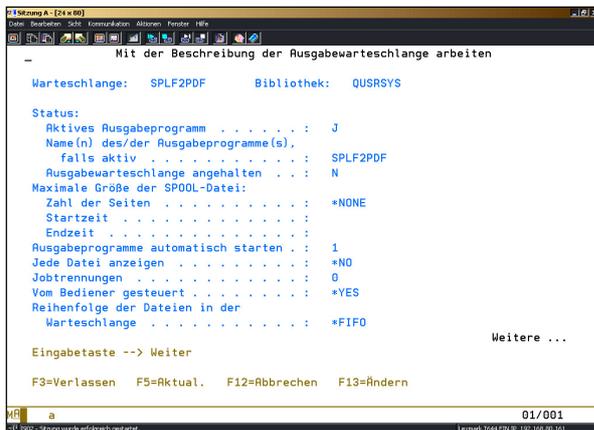
Im Prozess, der „hinter“ dem SPLF2PDF abläuft, ist das Programm Y2GISAGEN/ALGPDF02 integriert.

1.1.2.1 Definition der OUTQ

Die OUTQ für den SPLF2PDF muss wie folgt aussehen:

Beschreibung der **OUTQ SPLF2PDF** auf unserem System i5:

WRKOUTQD ➡



Im Weiteren muss ein Objekt mit der Art ***PSFCG** für diese OUTQ vorhanden sein.

Beschreibung des Objektes **SPLF2PDF** auf unserem System i5:

```

PSF-Konfiguration anzeigen
-----
PSF-Konfiguration: SPLF2PDF      Bibliothek: WEMAG      System: CHWEMAG1

Benutzerressourcenbibliothek . . . . . : *JOBLIBL
IPDS-Durchgriff . . . . .           : *NO
Zeitgeber für Freigabe aktivieren . . . : *NORDYF
Zeitgeber für Freigabe . . . . .     : *NOMAX
Zeitgeber für Neustart . . . . .      : *IMMED
APPC- und TCP/IP-Wiederholungszähler . : 15
Verzögerung zwischen APPC-Wiederholungen : 90
Automatische Sitzungwiederherstellung:
Aktiviert . . . . .                 : *NO
Nachrichtenoption . . . . .          :
Bestätigungsfrequenz . . . . .       : 100
Antwortzeitgeber des Druckers . . . . . : *NOMAX
Leere Seite . . . . .                 : *YES
Seitengrößensteuerung . . . . .       : *NO
Residente Schriftarten . . . . .      : *YES

Eingabetaste --> Weiter

F3=Verlassen F12=Abbrechen
    
```

```

PSF-Konfiguration anzeigen
-----
PSF-Konfiguration: SPLF2PDF      Bibliothek: WEMAG      System: CHWEMAG1

Ressourcensicherung . . . . .         : *YES
Weitere Drehung . . . . .             : *NO
Vektorisierte Schriftarten verwenden . : *NO
PSF-definierte Auswahl:
*NONE

Nachrichten über Schriftartsubstitution . : *YES
Host-Schriftarten am Drucker erfassen . . : *NO
Schriftartauflösung für Formatierung . . . : *SEARCH
Schriftzuordnungstabelle . . . . .      : *NONE
Bibliothek . . . . .

Eingabetaste --> Weiter

F3=Verlassen F12=Abbrechen
    
```

```

PSF-Konfiguration anzeigen
-----
PSF-Konfiguration: SPLF2PDF      Bibliothek: WEMAG      System: CHWEMAG1

Modus Einzelblattemulation . . . . .   : *NONE
DBCS-Simulationsschriftart verwenden . . : *NO
PDF-Ausgabe generieren . . . . .        : *STMF

Art der PDF-Einheitsenulation . . . . . : *IP40300
Einschub 1 für PDF-Papierformat . . . . : *A4
Einschub 2 für PDF-Papierformat . . . . : *A4
Handhabung multipler PDF-Gruppen:
Mehrere Gruppen bestätigen . . . . .     : *NO
Verarbeitungsoption . . . . .            :
PDF-Inline-Schriftarten . . . . .        : *YES
PDF-Datenwarteschlange . . . . .         : *NONE
Bibliothek . . . . .

Eingabetaste --> Weiter

F3=Verlassen F12=Abbrechen
    
```

```

PSF-Konfiguration anzeigen
-----
PSF-Konfiguration: SPLF2PDF      Bibliothek: WEMAG      System: CHWEMAG1

PDF-Mail-Server . . . . .              : *SNDST

Eingabetaste --> Weiter

F3=Verlassen F12=Abbrechen
    
```

```

PSF-Konfiguration anzeigen
-----
PSF-Konfiguration: SPLF2PDF      Bibliothek: WEMAG      System: CHWEMAG1

E-Mail-Absender (PDF) . . . . .         : *SPLF0HN
PDF-Administrator . . . . .             : *NONE

PDF-Benutzerprogramm . . . . .           : ALGPDF02
Bibliothek . . . . .                     : Y2GISAGEN
PDF-Zuordnungsobjekt . . . . .          : *NONE
Bibliothek . . . . .
PDF-Ausgabewarteschlange . . . . .      :
Bibliothek . . . . .

Eingabetaste --> Weiter

F3=Verlassen F12=Abbrechen
    
```

```

PSF-Konfiguration anzeigen
-----
PSF-Konfiguration: SPLF2PDF      Bibliothek: WEMAG      System: CHWEMAG1

PDF-Dateiadresse . . . . .              : /

AFP-Daten sichern . . . . .              : *NO
AFP-Ausgabewarteschlange . . . . .      :
Bibliothek . . . . .
Textbeschreibung . . . . .               : PSF-Object for Generating
PDFs in the IFS

Eingabetaste --> Weiter

F3=Verlassen F12=Abbrechen
    
```

Benutzerprogramm mit Bibliothek angeben
z.B. Progr.: ALGPDF02 Bibl.: Y2GISAGEN